

# Verputzen



Knauf Fachwissen Verputzen

**Knauf Fachwissen Verputzen**  
Basiswissen, Verarbeitung, Gestaltung

**KNAUF**

# Inhalt

<b>Basis-Wissen</b>	
Wissenswertes über Putze .....	4
Unterscheidung der Putzarten.....	6
Grundputze .....	7
<b>Vorarbeiten</b>	
Erforderliche Werkzeuge .....	8
Untergründe prüfen .....	9
Vorbehandlung, Grundieren .....	12
<b>Tipps &amp; Tricks für glatte Wände</b>	
<b>Die Rotband Familie .....</b>	<b>13</b>
<b>Verputzen im Außenbereich .....</b>	<b>17</b>
<b>Mit Dekorputzen gestalten .....</b>	<b>18</b>
Knauf EASYPUTZ .....	19
Knauf Royal-Fertigputz .....	22
Knauf Mineralputz Diamant .....	25
Knauf EASYFRESH .....	29
<b>Farbig gestalten mit</b>	
<b>Knauf Compact Color .....</b>	<b>32</b>
<b>Produktübersichten</b>	
Grundierungen .....	34
Spachtelmassen & Grundputze .....	36
Dekorputze und Zubehör .....	38
<b>Produktauswahl</b>	
Spachtelmassen: Grundierungen, Einsatzbereiche ..	40
Grundputze: Grundierungen, Einsatzbereiche .....	41
Dekorputze: Grundierungen, Einsatzbereiche .....	42
<b>Zubehör .....</b>	<b>44</b>
<b>Lexikon .....</b>	<b>45</b>

## Gut beraten. Gut einkaufen. Gut verarbeiten.



Mit Knauf ist das jetzt ganz einfach, denn die 24h Online-Beratung **www.fachberater24.de** informiert Sie interaktiv, was Sie in welcher Menge benötigen und gibt Ihnen Tipps für die richtige Verarbeitung.



Wählen Sie einfach Ihr Vorhaben aus – mit wenigen Eingaben ermittelt der Fachberater24 Ihre komplette Einkaufsliste mit exakter Bezeichnung und optimierter Mengenkalkulation. So können Sie sicher sein, dass an alles gedacht ist und die Produkte optimal aufeinander abgestimmt sind.

Und wenn Sie dann noch eine Frage haben, hilft Ihnen unser **technischer Auskunftsservice** unter 01805/31-9000 (14 Cent/Min. aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunk max. 42 Cent/Min.) persönlich weiter.

# Putz macht Wände wohnlich



Seit Jahrtausenden verwenden Menschen Putz, um ihre Häuser vor äußeren Einflüssen zu schützen, im Inneren das Klima zu regulieren und nicht zuletzt aus dekorativen Gründen.

Knauf Bauprodukte liefert ein vielseitiges Sortiment an einfach zu verarbeitenden Qualitätsprodukten. Drei Systembereiche – Trockenausbau, Verputzen und Verfliesen – bieten Ihnen nahezu alles, was Sie für Ihre Innenausbau-Arbeiten benötigen. Dabei sind alle Produkte optimal aufeinander abgestimmt, was höchste Gelingsicherheit garantiert.

Viel Spaß beim Verwirklichen Ihrer Ideen wünscht Ihnen

Ihr Knauf Bauprodukte Team

# Wissenswertes über Putze



Putze bestehen aus Sand oder Split und einem Bindemittel, die zusammen eine dauerhafte Verbindung eingehen. Das Bindemittel ist dabei ausschlaggebend für die bauphysikalischen Eigenschaften des Putzes. Am häufigsten kommen Putze mit den mineralischen Bindemitteln Gips, Kalk, Zement, Lehm und Kombinationen daraus zum Einsatz.

## Gipsputze

Gips ist einer der ältesten Baustoffe der Menschheit. Seine hervorragenden Eigenschaften hinsichtlich der Wohnqualität erklären seine ungebrochene Beliebtheit. Da Gips mit Wasser reagiert und dadurch nur bedingt witterungsbeständig ist, werden Gipsputze nahezu ausschließlich für den Innenbereich verwendet.

Vom Keller bis zum Dach sind sie auf allen bauüblichen Putzuntergründen universell einsetzbar. Gipsputze zeichnen sich durch ein angenehmes Raumklima aus, denn sie regulieren mit ihrem großen Porenvolumen den Feuchtigkeitshaushalt. Übermäßige Feuchtigkeit wird aufgenommen und bei Bedarf wieder abgegeben. Zudem fühlen sich Wände mit Gipsputz angenehm warm an.

Ihre geringe Wärmeleitfähigkeit verhindert Wärmeverluste, das hilft Energie sparen.

Weiterer Vorteil: Gipsputze bieten durch den Einschluss von Wasser in ihrem Kristallgefüge auch einen gewissen Feuerschutz. Im Brandfall wird das eingeschlossene Wasser quasi als Löschwasser frei und bildet einen feuerhemmenden Dampfschleier.

Gipsputze benötigen je nach Baufeuchte ca. 7-14 Tage zum Austrocknen. Knauf-Qualitätsputze, z. B. *Knauf Rotband* und *Knauf Goldband*, härten und trocknen dabei volumenkonstant – auch in großen Schichtdicken – aus und erreichen hohe und strapazierfähige Festigkeiten.

## Kalk- und Kalk-Zement-Putze

Kalk entsteht aus Calciumcarbonat und kommt in der Natur recht häufig vor. Um kalkhaltige Putze herstellen zu können, wird dieser Kalkstein bei Temperaturen von 800 - 1.400° Celsius gebrannt. Dabei entsteht der sogenannte ungelöschte Kalk. Wird dieser mit Wasser versetzt, reagiert er und wird zum gelöschten Kalk, der als Weißanstrich oder als Beigabe in Mörteln verwendet werden kann. An der Luft trocknet der gelöschte Kalk und wird wieder zu Calciumcarbonat.

Gelöschter und ungelöschter Kalk sind stark ätzend, daher müssen Kalkputze mit äußerster Sorgfalt verarbeitet werden. Nach dem Aushärten ist Kalk jedoch vollkommen harmlos für Mensch und Tier.

Kalkputze können innen und außen verwendet werden. Sie sind stark alkalisch, wirken dadurch desinfizierend und verhindern den Befall durch Schimmelpilze.

Kalk-Zementputze sind werksvorgemischte Trockenmörtel, die die positiven Eigenschaften des Kalkputzes mit der einfachen Verarbeitung und den positiven Eigenschaften von Zement kombinieren. Ein Beispiel dafür ist der *Knauf Haftputz Aussen*.

## Lehm- und Lehm-Gips-Putze

Auch Lehm ist ein uralter Baustoff der Menschheit. Er besteht aus Sand, Schluff und Ton.

In feuchtem Zustand ist Lehm formbar, in trockenem fest. Bei Wasserzugabe quillt Lehm, während er beim Trocknen schrumpft. Daher eignen sich Lehmputze ausschließlich für innen. Lehm als Baustoff speichert Wärme sehr gut und wirkt regulierend auf die Luftfeuchtigkeit.



# Unterscheidung

## Grundputze & Dekorputze



**Putze werden zunächst nach ihrer Funktion in zwei Gruppen unterschieden:**

### Grundputze

dienen dazu, glatte Oberflächen zu schaffen, um später einen Dekorputz, Tapeten oder Farbe aufzubringen.

Grundputze unterteilt man nochmals nach der Art der Aufbringung in:

- Handputze
- Dünn- und Spachtelputze
- Maschinenputze



### Dekorative Putze

sorgen für eine ansprechende und individuelle Optik.

(Details zur dekorativen Gestaltung ab S.18)

# Grundputze

## Glatte Oberflächen schaffen

### Handputze

werden in einem Bottich angemischt und mit einer Kelle an die Wand bzw. Decke geworfen. Anschließend wird der Putz mit einer Abziehlatte oder Kartätsche eingeebnet und lot- und fluchtgerecht verteilt. Je nachdem, welcher Oberbelag später gewünscht ist, werden Handputze entweder geglättet, gefilzt oder nur begradigt. Sie werden in der Regel in einer Schichtdicke von 8-10 mm aufgebracht.

### Dünn- und Spachtelputze

können sowohl von Hand als auch maschinell verarbeitet werden. Sie werden verwendet, wenn keine großen Unebenheiten vorhanden sind. Sie werden einlagig – zu meist in Schichtdicken von 2-5 mm – aufgebracht. Kann der Putz bis auf Null ausgezogen werden, wie beim *Rotband Flächenspachtel*, spricht man von Spachtelputzen.

### Maschinenputze

sind eine sehr wirtschaftliche Lösung bei großen Flächen. Die Verarbeitung geht schneller und leichter als bei Handarbeit. Der Mörtel wird in einer Putzmaschine intensiv mit Wasser gemischt und gelangt anschließend durch einen Schlauch zum Spritzkopf. Mittels Druckluft wird der Putz auf Wand und Decke aufgebracht und mit einer Kartätsche lot- und fluchtgerecht verteilt. Maschinenputze werden in der Regel in einer Schichtdicke von mindestens 10 mm aufgebracht. Unter den Maschinenputzen ist der *Knauf MP 75* der Klassiker. Er eignet sich für Wände und Decken in Räumen mit üblicher Luftfeuchtigkeit, einschließlich Küchen und Bäder. Er zeichnet sich durch eine hervorragende Verarbeitbarkeit sowie eine extrem hohe Strapazierfähigkeit aus.



## PROFI-TIPP

### Glatte Wände

Mit *Knauf Rotband Flächenglätter* und *Knauf Rotband Flächenspachtel* lassen sich kleine Macken und Unebenheiten in Windeseile beseitigen. Der gebrauchsfertige Flächenglätter ist dabei ideal für kleine Abplatzer und Fehlstellen bis 2 mm, der Flächenspachtel überzeugt beim Glätten alter und rauer Putze bzw. beim Schließen von größeren Löchern oder Schlitzen, wie sie beispielsweise bei Kabelverlegungen entstehen.



# Erforderliche Werkzeuge

Egal, ob Sie einen Grundputz oder einen Dekorputz aufbringen wollen, wird für den Untergrund eine Grundierung benötigt. Diese wird mit einer Grundierwalze oder einem Flächenstreicher aufgetragen.

Kommen Trockenmörtel zum Einsatz oder wollen Sie den Putz einfärben, so brauchen Sie zum Anmischen einen sauberen Bottich bzw. Eimer. Um die optimalen Verarbeitungseigenschaften der Putze zu erreichen, sollten sie mit einer Bohrmaschine mit Rührquirl angemischt bzw. aufgerührt werden.

Grundputze werden mit der Kelle angeworfen oder mit der Traufel aufgezogen und mit der Kartätsche oder einem Richtscheid abgezogen. Soll der Putz gefilzt werden, wird zusätzlich eine Filzscheibe oder Schwamm Brett benötigt; soll der Putz geglättet werden, eine Glättkelle. Unbedingt beachten, dass alle Werkzeuge rostfrei sind.

Klassische Dekorputze, wie *Knauf Royal-Fertigputz* oder *Knauf Mineralputz Diamant*, werden mit einer Edelstahltraufel aufgezogen und können dann mit verschiedenen Hilfsmitteln strukturiert werden. Bei den feinen 1 mm-Putzen bieten sich beispielsweise Strukturrollen an, aber auch Pinsel, Spachtel oder Kellen können ganz nach gewünschtem Strukturbild verwendet werden. Für die gröberen Reibeputze benötigen Sie ein Kunststoffreibebrett. Für Innenecken empfiehlt sich als Arbeitserleichterung ein Inneneckenspachtel.

Für den *Knauf EASYPUTZ*, der als einziger rein mineralischer Dekorputz einfach mit einer Walze aufgebracht wird, sollte unbedingt das Knauf Spezialwerkzeug eingesetzt werden. Zum Auftragen verwenden Sie dabei die langflorige *Knauf Auftragswalze*, zum Gestalten die *Knauf Finishwalze* oder alternativ den *Finishpinsel*.



# Untergründe prüfen

Nicht alle Untergründe eignen sich von vornherein zum Verputzen. Mit einfachen Testmethoden lässt sich das überprüfen.

Die wichtigsten Voraussetzungen für alle Grund- und Dekorputze: der Untergrund muss fest, tragfähig, trocken, frostfrei und sauber sein.

## Optische Prüfung

Ungünstig für die Putzhaftung sind offensichtliche Risse, anhaftende Fremdstoffe, mürbe oder lockere Teile, Schmutz, Schimmel etc. Maßnahmen: Lose Teile, Fremdstoffe und Verschmutzungen mit einem Stahlbesen rückstandslos entfernen.



## Kratz- und Wischprobe

Ob Untergründe tragfähig sind, d. h. nicht sanden und nicht kreiden, lässt sich leicht testen. Mit einem spitzen Gegenstand ein Gitter in den Untergrund ritzen und mit der Hand darüber wischen. Wenn der Untergrund bröckelt oder schmutzt, ist er nicht tragfähig. Maßnahmen: Die Flächen mit einem Stahlbesen kräftig abbürsten. Gegebenenfalls sandstrahlen.



## Klebebandprobe

Besonders praktisch bei Altanstrichen. Dazu einen Streifen stark klebendes Klebeband auf den Untergrund kleben und fest andrücken. Bleibt beim ruckartigen Abziehen des Klebebandes keine Farbe daran hängen, ist der Anstrich tragfähig.



## Wassertropfentest

Zu guter Letzt alle Untergründe auf Ihre Saugfähigkeit hin untersuchen. Wird die Oberfläche mit Wasser benetzt und die Tropfen bleiben stehen, ist der Untergrund nicht saugend. Wird der Tropfen langsam vom Untergrund aufgesaugt, ist er normal saugend und wird er sehr schnell aufgenommen, spricht man von stark saugend. Entsprechend müssen die Grundierungen gewählt werden (s. S. 12).



# Putzuntergründe: ihre Besonderheiten

**Neben den genannten – für alle Untergründe empfohlenen – Testmethoden gibt es bei bestimmten Baustoffen noch einige Besonderheiten zu beachten:**

## Altanstriche



Bei Altanstrichen prüfen, ob der Untergrund tragfähig ist (siehe Klebandprobe) und, ob der Altanstrich wasserfest ist. Einfach die Fläche mit einem nassen Pinsel anfeuchten. Schmiert die Fläche oder färbt sie ab, den Anstrich gründlich mit reichlich Wasser entfernen. Die Fläche anschließend gut trocknen lassen. Stellt sich der Anstrich als wasserfest heraus, braucht er nur mit einer Drahtbürste kräftig aufgeraut zu werden. Soll auf den Altanstrich direkt ein Dekorputz aufgebracht werden, empfiehlt es sich, die Fläche vorher mit *Knauf Tiefengrund* zu verfestigen. Dies ersetzt jedoch nicht die für einen Dekorputz erforderliche Grundierung (*Knauf Putzgrund* bzw. *Knauf Sperrgrund*).

## Alte Tapeten



Sofern die alten Tapeten noch fest mit der Wand verbunden sind und keine allzu starke Struktur aufweisen, können Sie mit *Knauf EASYPUTZ* – nach vorheriger Grundierung (s. S. 20) – dekorativ überputzt werden. Bei Verwendung anderer Putze die Tapeten vollständig entfernen, da klassische Putze zu schwer für Tapeten sind.

## Beton



Besonders im Neubau darauf achten, dass die sogenannte Sinterhaut entfernt wird. Diese wirkt anderenfalls als Sperrschicht und beeinträchtigt die Haftung des Putzes. Ob der Beton eine Sinterhaut gebildet hat, lässt sich leicht durch gleichmäßiges Benetzen mit Wasser feststellen. Dabei soll die Farbe von hellgrau auf dunkelgrau wechseln. Die Sinterhaut

wird mit einem Stahlbesen entfernt. Bei sehr großen Flächen empfiehlt sich Sandstrahlen.

## Holzwohle-Leichtbauplatten



Werden häufig als Außen-Dämmung von Betonbauteilen verwendet. Um ein größeres Oberflächenvolumen und damit eine bessere Putzhaftung zu erreichen, muss mit einem volldeckenden Spritzbewurf gearbeitet werden. Er besteht in der Regel aus einem Gemisch aus Wasser, Sand, Zement und *Knauf Haftemulsion*.

## Mischmauerwerk



Verschiedene Mauerwerksarten innerhalb einer Fläche sind problematisch, da sie unterschiedlich stark saugen. Solche Mischuntergründe müssen vor dem Verputzen entkoppelt werden. Als Putzträger eignet sich beispielsweise das 6,5 mm dünne *Knauf Renovierboard*. Nach Grundierung der Wand mit *Knauf Tiefengrund* wird diese handliche Gipsplatte mit *Knauf Perfix* an die Wand geklebt.

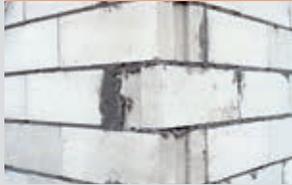
## OSB-, Holz- und Spanplatten



Derartige Untergründe sind keine geeigneten Putzträger. Bevor sie mit einem Putzträger, z. B. *Knauf Renovierboard* oder *Knauf Ausbauplatte GKB 9,5 mm*, versehen werden können, werden sie fest verschraubt und in Nut und Feder verleimt. Darüber

hinaus sollen sie frei von Schädlingen, Schimmel, Wachs und Lacken sein.

## Porenbeton, Kalksandstein



Sind die Fugen nicht plan verfüllt, müssen sie vor dem Verputzen geschlossen werden. Dafür eignet sich beispielsweise *Rotband Flächenspachtel*. Zuvor mit *Knauf Haftemulsion* grundieren.

## Stahlteile

Sind in einer zu verputzenden Fläche Stahlteile vorhanden, müssen diese mit einem geeigneten Putzträger, z. B. Gipsplatten, überspannt werden.

## PROFI-TIPP

### Risse und Löcher reparieren!

Praktisch für kleine Risse sind gebrauchsfertige Tubenprodukte, die ohne Werkzeug direkt aus der Tube verarbeitet werden. Für Betonflächen innen und außen verwenden Sie *Knauf Betospachtel*, für Dübellöcher oder Risse im Innenbereich *Knauf Rotband Reparaturspachtel*.



Für größere Flächen empfehlen sich Trockenmörtel. Verwenden Sie gipshaltige Produkte wie *Knauf Bau- und Elektrikergips*, wenn ein Gipsputz (z. B. *Knauf Rotband* oder *Goldband*) zum Einsatz kommen soll. Zementhaltige Produkte wie *Knauf Universalspachtel schnell* oder *Knauf Schnellzement* verwenden Sie, wenn Sie vorhaben, einen Kalk- oder Kalk-Zementputz (z. B. *Knauf Haftputz Aussen*) einzusetzen.

# Vorbehandlung

## Grundieren unter Grundputzen & Dekorputzen

Warum sind Grundierungen unter Putzen so wichtig für ein gutes Gelingen?

- Zur Regulierung des Saugverhaltens des Untergrundes
- Zur Verbesserung der Putzhaftung
- Um feine Stäube wirksam zu binden

Das garantiert eine optimale Festigkeitsentwicklung und Haftung der Putze auch auf schwierigen Untergründen.



### PROFI-TIPP

#### Knauf Rotband Universal-Grundierung



Vor bzw. nach dem Verputzen mit *Rotband Haftputzgips*, *Rotband Flächenspachtel*, *Rotband Flächenglätter* und *Rotband Reparaturspachtel* verwenden Sie die *Rotband Universal-Grundierung*. Sie kann auf fast allen häuslichen Wand- und Deckenflächen verwendet werden (außer auf Beton bzw. unter Dekorputzen). Gut für's Raumklima: Die Wände bleiben dampfdiffusionsoffen und können „atmen“.

### Grundierung für Grundputze

Unter Grundputzen wählt man die Grundierung entsprechend des Saugverhaltens des Untergrundes. Dieses ermittelt man am besten mit dem Wassertropfentest (siehe S. 9).

**Normal saugende Untergründe** sind beispielsweise Altputze aus Gips, Kalk- und Kalk-Zement sowie Gips- und Gipsfaserplatten. Diese Untergründe werden mit *Knauf Tiefengrund* behandelt. Er ist innen und außen gleichermaßen einsetzbar.

**Schwach saugende Untergründe** sind glatter Beton und tragende Altanstriche. Diese werden mit *Knauf Betokontakt* grundiert. *Betokontakt* ist nur für den Einsatz innen geeignet.

**Stark saugende Untergründe** wie Porenbeton, Kalksandstein oder Ziegelmauerwerk mit *Knauf Haftemulsion* grundieren. Diese ist für innen und außen geeignet.

### Grundierung für Dekorputze

Für Dekorputze wird die Grundierung abhängig vom gewünschten Dekorputz gewählt.

*Knauf Sperrgrund* mit eingebauter Ruß-, Nikotin- und Gilbstoffsperrung ist eine Spezialgrundierung unter *Knauf EASYPUTZ*. Der Sperrgrund unterscheidet sich vom *Putzgrund* beispielsweise dadurch, dass er kein Stützkorn enthält. Er ist, wie der *EASYPUTZ*, nur für innen geeignet.

*Knauf Putzgrund* dient als Haftvermittler für die Dekorputze *Knauf Royal-Fertigputz* und *Mineralputz Diamant*. Er kann innen und auch außen zum Einsatz kommen.

# Tipps & Tricks für perfekte Wände

## Die Rotband-Familie



### Rotband Flächenglätter

Mit der gebrauchsfertigen Glättmasse egalisieren Sie selbst kleinste Unebenheiten. Fehlstellen oder Abplatzer bis 2 mm Tiefe lassen sich mit dem *Rotband Flächenglätter* perfekt ausbessern. Das leichtgängige Material lässt sich bis auf null Millimeter ausziehen – so bringen Sie Ihre Wände und Decken auf ein gleichmäßiges Niveau. Und das ansatzfrei! Das ist besonders wichtig, wenn anschließend gestrichen oder tapeziert werden soll, denn da stört später jede noch so kleine Macke.

### Rotband Flächenspachtel

Schlitze, wie sie zum Beispiel bei Kabelverlegungen entstehen, oder Ausbrüche und Risse in altem Putz sind mehr als Schönheitsfehler. Sie sollten großflächig verspachtelt werden. *Rotband Flächenspachtel* ist besonders leicht aufzuziehen. Dank der sahnigen Konsistenz lassen sich damit sogar ganze Wände mühelos bearbeiten, egal, ob Mauerwerk- oder Porenbetonflächen oder alte und raue Putze. Auch Stuckprofile und Gipsplatten im Dünnbettverfahren können Sie mit der vielseitigen Gips-Spachtelmasse ankleben.

**Und nicht vergessen: Alle Untergründe stets grundieren!**

## ROTBAND

### Die Rotband-Familie:

Rotband Universal-Grundierung	S.12
Rotband Haftputz „Allesputzer“	S.14
Rotband Flächenglätter	S.13
Rotband Flächenspachtel	S.13
Rotband Reparaturspachtel	S.14

# Tipps & Tricks für perfekte Wände

## Rotband Haftputzgips „Der Allesputzer“



**Knauf Rotband Haftputzgips - der „Allesputzer“ - ist als universelles Genie für Wände und Decken bei Profis wie Heimwerkern gleichermaßen bekannt und beliebt.**

Mit dem einfach zu verarbeitenden Innenputz lassen sich nahezu alle Untergründe verputzen, Ziegelmauerwerk, Kalksandstein, Porenbeton, Bimssteine, raue Putze, Zementputze, Kalk-Zement-Putze, Gipsputze, Beton sowie Gips- und Gipsfaserplatten.

*Knauf Rotband Haftputzgips* sorgt dabei für ein angenehmes Raumklima, denn er ist dampfdiffusionsoffen, d.h. er vermag Luftfeuchtigkeit aufzunehmen und bei Bedarf wieder abzugeben. Das ist besonders wichtig für ein gesundes Raumklima. Daher ist er auch für häusliche Küchen und Feuchträume geeignet. Seine leichte Verarbeitung und lange offene Zeit machen auch Ungeübten das Verarbeiten einfach.



## Rotband Reparaturspachtel: Schnelle Hilfe aus der Tube



**Alte Dübellöcher, kleine Macken, Fehlstellen oder Risse sehen oft hässlich und störend aus.**

Mit der gebrauchsfertigen *Rotband Reparaturspachtel* aus der Tube lassen sie sich jetzt in Windeseile ohne großen Aufwand beseitigen.

Dank der innovativen Mikroperlen-Technologie ist die praktische Reparaturspachtelmasse extra standfest und schwindet auch nicht beim Trocknen.



# Grundputz auswählen

**Die Wahl des geeigneten Grundputzes hängt davon ab, wo der Grundputz aufgebracht werden soll, welche Unebenheiten vorhanden sind und welcher Oberbelag folgen soll.**

**Im Innenbereich** eignen sich die Handputze *Knauf Rotband* und *Goldband*. Sie können in Schichtdicken bis zu 40 mm aufgezogen werden. *Knauf Goldband* ist ein reiner Wandputz, während *Rotband* auch für Decken ideal ist.

**Bei geringen Unebenheiten**, z. B. auf Porenbeton oder Kalksandstein, sind Spachtelmassen wie der *Rotband Flächenspachtel* die richtige Wahl.

Wollen Sie anschließend z. B. verfliesen, muss die Putzstärke mindestens 10 mm betragen. Hier scheiden Dünnpütze – unabhängig vom Untergrund – von vornherein aus. Siehe auch Profi-Tipp Seite 16.

**Im Außenbereich** muss ein Putz Wind und Wetter standhalten. Daher verwendet man hier am besten Wasser abweisende Kalk- bzw. Kalk-Zementputze wie den *Knauf Haftputz Aussen*.

Mehr dazu auf Seite 17 „Verputzen im Außenbereich“.



## PROFI-TIPP Einfache Hilfsmittel für ebene Flächen und stoßfeste Kanten

**Schnellputzleisten** erleichtern die Arbeit. Mit ihrer Hilfe erzeugen Sie glatte und gleichmäßige Flächen und können leichter schiefe Wände ausgleichen. Die Stärke des Putzauftrags orientiert sich nicht mehr an der Wand, sondern an den Schnellputzleisten. Dazu einen Tag vor Beginn der Verputzen-Arbeiten (abhängig von der Trocknungszeit des Mörtels) *Knauf Schnellputzleisten* 10 cm von den Rändern entfernt, im Abstand von 1 m lot- und fluchtgerecht anbringen. Den gleichen Mörtel verwenden, der auch als Grundputz zum Einsatz kommen soll, d.h. darauf achten, dass Sie gipshaltige Mörtel verwenden, wenn ein Grundputz auf Gipsbasis folgen soll bzw. zementhaltige Produkte, wenn ein Kalk-/Kalk-Zementputz geplant ist.

**Eckprofile** sind unverzichtbar, denn damit lässt sich im Alltag Abnutzung oder unschöne Beschädigung der Ecken vermeiden. Sie werden – wie die *Knauf Schnellputzleisten* – vor Beginn der Verputzen-Arbeiten mit geeigneten Mörtel gesetzt.



# Verputzen bei Mauerrissen



**Bei Rissen im Mauerwerk prüfen, ob ein Mangel in der Gebäudestatik vorliegt. Gegebenenfalls einen Fachmann hinzuziehen.**

Wenn dies ausgeschlossen ist und der Riss sich „stabilisiert“ hat, d. h. seine Größe unverändert bleibt, folgendermaßen vorgehen:

Eventuell vorhandenen alten Grundputz entfernen. Den Untergrund reinigen und grundieren. 2/3 der Gesamtdicke Grundputz auf die Stelle auftragen und grob abziehen.

Dann *Knauf Armierungsgewebe* über den Riss einlegen und mit der Traufel von der Mitte nach außen eindrücken. An Schnittstellen und Rändern die Gewebeklebebahnen dabei 10 cm überlappen lassen.

Das restliche Drittel Putz nass in nass (d. h. auf die noch ausreichend feuchte Grundsicht) auftragen und abziehen.



## PROFI-TIPP

### Verfliesen auf Putz

Wollen Sie Fliesen auf einen Gipsputz anbringen, darf der Putz nur einlagig und mindestens 10 mm stark aufgebracht werden. Den Putz nach dem Aufziehen nicht filzen oder glätten, sondern lediglich mit dem Traufelrücken abziehen und begradigen. Die Rest-

feuchte des Putzes darf vor Beginn der Verfliesen-Arbeiten maximal 1 % betragen. Im Spritzwasserbereich vor dem Verfliesen wasserabweisende Dichtanstriche und -bänder, wie *Knauf Flächendicht* und *Knauf Flächendichtband* anbringen.

# Verputzen im Außenbereich

**Außenputze sind durch Regen, Schnee, Sturm und wechselnden Temperaturen sehr viel stärkeren Umwelteinflüssen ausgesetzt als Innenputze. Eine gute Wahl sind daher Putze auf Kalk- bzw. Kalk-Zementbasis wegen Ihrer zuverlässigen Wasser abweisenden Eigenschaft.**

**Knauf Bauprodukte bietet mit dem Knauf Haftputz Aussen einen Grundputz und mit dem Knauf Mineralputz-Diamant einen Dekorputz auf Kalk-Zementbasis an.**

Das Verputzen außen unterscheidet sich wenig von der Technik in Innenräumen. Auch außen werden die Wände auf Tragfähigkeit geprüft und Verunreinigungen sowie lose Teile beseitigt und anschließend grundiert. Bei stark saugendem Untergrund wie etwa Ziegelmauerwerk oder Porenbeton, mit *Knauf Haftemulsion* grundieren. Bei Beton verbessert ein Spritzbewurf die Hafteigenschaften. Dazu den Beton vornässen.

Nach der Grundierung bzw. dem Spritzbewurf die Fassade gut trocknen lassen, dann können die Verputzen-Arbeiten beginnen.

Wenn Sie ein Gerüst oder eine Leiter zu Hilfe nehmen, auf keinen Fall das Gewicht des angemischten Mörtels unterschätzen. Unter Umständen ist es daher sinnvoll, den Putz nach und nach anzumischen.

Anders als in Innenräumen lassen sich beim Verputzen außen die Umgebungsbedingungen nicht künstlich herstellen. Achten Sie darauf, dass die Außentemperaturen während des Verputzens nicht unter 5° Celsius und nicht über 30° Celsius liegen. Mit steigenden Temperaturen verkürzt sich die Verarbeitungszeit. Daher nicht zuviel Material anmischen. Im Sommer eignen sich die Morgenstunden am besten zum Verputzen, da die Sonneneinstrahlung zu dieser Zeit noch nicht so stark ist.

Auch während des Trocknens sollten Sie den Putz vor direkter Sonneneinstrahlung bzw. Schlagregen und dergleichen schützen.



# Mit Dekorputzen gestalten



Der Wunsch nach einem schönen, individuell gestalteten Zuhause ist so alt wie die Menschheit. Hier können wir abschalten, ausspannen, Kräfte tanken, neue Ideen entwickeln – kurz: hier können wir sein, wie wir sind.

Knauf Bauprodukte bietet mit seinem umfangreichen Sortiment an mineralischen Dekorputzen für jeden Geschmack das Passende.

Und das Beste daran: Die Wände bleiben atmungsaktiv. Wohlfühlklima garantiert!

Je nach gewünschtem Strukturbild bzw. nach der Art der Aufbringung können Sie wählen zwischen dem gebrauchsfertigen und klassisch aufzubringenden *Knauf Royal-Fertigputz* bzw. dem pulverförmigen *Knauf Mineralputz Diamant*, mit denen Sie vielfältige und auch markante Gestaltungsmöglichkeiten haben.

Noch leichter geht's mit dem gebrauchsfertigen und rein mineralischen *Knauf EASYPUTZ*, der einfach mit der Knauf Auftragswalze auf die Wand oder Decke aufgebracht wird.

# Knauf EASYPUTZ

Verputzen wird zum Kinderspiel

**EASYPUTZ**  
Einfach aufrollen und gestalten!



Verputzen wird zum Kinderspiel. Vor allem lästiges Decken tapezieren, gehört ab sofort der Vergangenheit an.

Neben der leichten Verarbeitung überzeugt der *Knauf EASYPUTZ* durch seine hohe Abriebfestigkeit.

Kleine Kratzer oder Schrammen bleiben nahezu unmerklich. Damit ist er ideal auch für Kinderzimmer, Flure oder Treppenhäuser geeignet. Und wenn doch mal ein Malheur passiert, lässt sich die beschädigte Stelle einfach mit einem Tuch abreiben.

Auch fest sitzende Tapeten lassen sich mit *Knauf EASYPUTZ* einfach überputzen!

Das spart doppelt Zeit!



*Knauf EASYPUTZ* ist mit über 50 % Marmoranteil von Haus aus schneeweiß und im Glanzgrad matt.

Für eine feine Optik wählen Sie den *EASYPUTZ* in der Körnung 0,5 mm, wenn es etwas akzentuierter sein soll, den *EASYPUTZ* in der Körnung 1,0 mm.

Wer farbige Wände möchte, kann den *EASYPUTZ* mit den *Knauf Compact Colors* in zehn attraktiven Trendtönen einfärben.

# Knauf EASYPUTZ

## Verarbeitung

### 1. Untergründe vorbereiten

Untergründe prüfen (s. S. 9) und mit *Knauf Sperrgrund* grundieren.



### 2. Anrühren

*Knauf EASYPUTZ* ist bereits gebrauchsfertig. Vor Verwendung einfach nur mit Bohrmaschine und Rührquirl aufrühren und schon kann's losgehen. Wer farbige Wände möchte, kann den *Knauf EASYPUTZ* mit den *Knauf Compact Colors* in zehn attraktiven Trendtönen einfärben (s. S. 32 ff.).

Angerührten Putz in einen sauberen Eimer umtopfen und nochmals umrühren, bis sich die Farbe vollständig und gleichmäßig verteilt hat.



### 3. Aufziehen

*Knauf EASYPUTZ* mit der *EASYPUTZ Auftragswalze* kreuzweise und vollsatt auf die Wände oder Decken aufbringen. Keinesfalls zu wenig Material verwenden!



#### PROFI-TIPP

Vor dem ersten Gebrauch empfiehlt es sich, die Walzen auszuwaschen und durchzukämmen. Sie sollten noch feucht, jedoch nicht mehr nass sein. Angefeuchtete Fasern nehmen das Material besser auf.

Für beste Ergebnisse verwenden Sie bitte ausschließlich das *Knauf EASYPUTZ* Spezialwerkzeug.

## 4. Gestalten

Eine feine Optik erhalten Sie durch gleichmäßiges Überrollen mit der *Knauf Finishwalze* für *EASYPUTZ*.

Alternativ können Sie den *Knauf EASYPUTZ* auch mit Hilfe des *Knauf Finishpinsels* frei strukturieren.

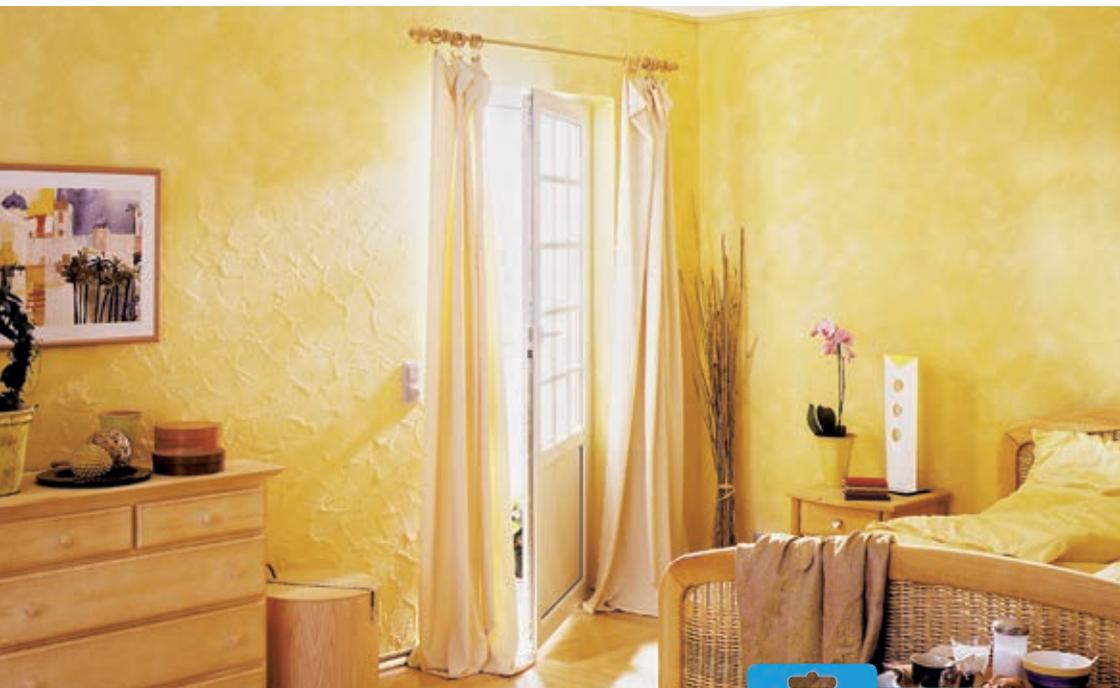
Je nach Umgebungstemperatur haben Sie circa 10-20 Minuten Zeit, den *Knauf EASYPUTZ* zu strukturieren.



Weitere Informationen und Inspirationen zu wohngesunder Wandgestaltung erhalten Sie im Magazin „EASY Living“ oder unter [www.easyputz.de](http://www.easyputz.de).

# Knauf Royal-Fertigputz

Variantenreiches Spiel mit Strukturen und Farben



Für ein noch variantenreicheres Spiel in der Oberflächenwirkung. Frei von Kunststoffzusätzen – damit die Wände atmen können – und gebrauchsfertig, steht *Knauf Royal-Fertigputz* in den Körnungen 1,0 mm und 2,0 mm zur Verfügung. Mit ihm lassen sich zahlreiche Putzstrukturen verwirklichen: ob dezent gerieben oder kontrastreich strukturiert; der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt.

Der *Knauf Royal-Fertigputz* ist mit einem Anteil von 40 % feinsten italienischen Marmors strahlend weiß und lässt sich mit den *Knauf Compact Colors* leicht einfärben.

Seine cremige Konsistenz und die lange offene Zeit von 45 Minuten, d. h. die Zeit, die nach dem Aufziehen zum Strukturieren und Gestalten bleibt, garantieren ein angenehmes und stressfreies Arbeiten.



# Verarbeitung

## 1. Untergründe vorbereiten

Untergründe prüfen (s. S. 9) und mit *Knauf Putzgrund* grundieren.



## 2. Anrühren

*Knauf Royal-Fertigputz* ist bereits gebrauchsfertig. Vor Verwendung einfach nur mit Bohrmaschine und Rührquirl anrühren. Wer farbige Wände möchte, kann den *Royal-Fertigputz* mit *Knauf Compact Colors* in zehn attraktiven Trendtönen einfärben. (s. S. 32 ff.)

Angerührten Putz in einen sauberen Eimer umtopfen und nochmals umrühren, bis sich die Farbe vollständig und gleichmäßig verteilt hat.



## 3. Aufziehen

Nachdem die Grundierung vollständig getrocknet ist, *Knauf Royal-Fertigputz* mit der Edelstahltraufel aufziehen und auf Kornstärke abziehen.



# Knauf Royal-Fertigputz

## Verarbeitung

### 4. Gestalten

#### **Knauf Royal-Fertigputz 1,0 mm**

mit Kelle, Traufel, Spachtel, Pinsel oder Bürste je nach gewünschtem Strukturbild gestalten.

#### **Knauf Royal-Fertigputz 2,0 mm**

nach dem Auftragen auf Kornstärke abziehen. Durch bestimmte Reibetechniken mit dem Kunststoffreibebrett – z. B. diagonal, kreuzweise oder rund – lassen sich unterschiedliche Oberflächenstrukturen erzielen.

Je nach Umgebungstemperatur haben Sie ca. 45 min. Zeit, den *Knauf Royal-Fertigputz* zu gestalten.

Besonders interessante und lebendige Effekte erzielen Sie, indem Sie unterschiedlich eingefärbten Putz ineinander arbeiten.



# Knauf Mineralputz Diamant

Robust und beschädigungsresistent



Er eignet sich besonders für stark beanspruchte Räume wie Flure oder Treppenhäuser. Und auch der Traum von einem verputzten Badezimmer lässt sich mit dem *Knauf Mineralputz Diamant* verwirklichen, denn Nässe macht ihm überhaupt nichts aus. Er trotzt sogar Wind und Wetter!

Den *Knauf Mineralputz Diamant* gibt es in den Körnungen 1,0 mm, 2,0 mm und 2,8 mm.

Natürlich lässt auch er sich mit den *Knauf Compact Colors* in der Wunschfarbe einfärben. (s. S. 32 ff.)



# Knauf Mineralputz Diamant

## Verarbeitung

### 1. Untergründe vorbereiten

Untergründe prüfen (s. S. 9) und mit *Knauf Putzgrund* grundieren.



### 2. Anrühren

Das anmachfertige Pulvermaterial in sauberes Wasser einstreuen und mit einem Quirl knollenfrei anrühren. Kräftig umrühren. Je nach Wunsch *Knauf Compact Colors* zugeben und kräftig umrühren. Anschließend in einen sauberen Eimer umtopfen und erneut kräftig umrühren, bis sich die Farbe vollständig und gleichmäßig verteilt hat. Für ein noch besseres Farbergebnis färben Sie gleich das Anmachwasser in der Wunschfarbe ein und geben dann den Putz dazu.



### 3. Aufziehen

Nachdem die Grundierung vollständig getrocknet ist, *Knauf Mineralputz Diamant* mit der Edelstahltraufel aufziehen und auf Kornstärke abziehen.



#### PROFI-TIPP

Verwenden Sie zum Anmischen immer sauberes Werkzeug und kaltes, klares Wasser. Anderenfalls kann sich die Verarbeitungszeit verkürzen.

## 4. Gestalten

*Knauf Mineralputz Diamant 1,0 mm* mit Kelle, Traufel, Spachtel, Pinsel, Bürste etc. beliebig gestalten.

*Knauf Mineralputz Diamant 2,0 mm* und *2,8 mm* lassen sich durch bestimmte Reibetechniken mit dem Kunststoffreibebrett – z. B. diagonal, kreuzweise oder rund – unterschiedlich gestalten.



# Gestaltungstechniken



Freies Gestalten mit Spachtel



Freies Gestalten mit Pinsel



Gestalten mit Strukturrelle



Freies Gestalten mit Kelle



Gestalten mit Kunststoffreibebrett kreuzweise



Gestalten mit Kunststoffreibebrett waagrecht

# Knauf EASYFRESH

Die Farbe, die mehr kann

**EASYFRESH**



Was tun, wenn verputzte Innenräume einen neuen Anstrich benötigen? Einfach mit Farbe überstreichen? Schade um die schöne Struktur!

Mit der Renovierfarbe Knauf *EASYFRESH* lassen sich Wände und Decken nun bedenkenlos streichen. *EASYFRESH* schlämmt zum einen die Putzstruktur nicht zu und erhält gleichzeitig die Atmungsaktivität der Wände. Denn *EASYFRESH* ist frei von Konservierungsstoffen, emissionsarm und lösemittelfrei. Es erfüllt damit die hohen Ansprüche an wohngesundes Bauen.

*EASYFRESH* lässt sich auch auf anderen strukturierten Untergründen wie Raufasertapeten verwenden oder auf glatten Untergründen als hochwertige Innenraumfarbe.



Darüber hinaus lässt sich *EASYFRESH* aufgrund seiner Konsistenz sogar noch leichter als Farbe streichen, ist hoch deckend, stark abriebfest und überzeugt mit einer hohen Reichweite.

Durch Zugabe der Knauf Compact Colors lässt sich das mattweiße *EASYFRESH* in zehn attraktiven Naturtönen einfärben.

# Knauf EASYFRESH

## Verarbeitung

### 1. Untergründe vorbereiten

Untergründe prüfen (s. S. 9). Stark saugende Untergründe mit Knauf *Tiefengrund* grundieren.



### 2. Anrühren

Knauf *EASYFRESH* ist bereits gebrauchsfertig. Vor Verwendung einfach nur mit Bohrmaschine und Rührquirl aufrühren. Soll der *EASYFRESH* in weiß gestrichen werden, muss die Farbe trotzdem gründlich aufgerührt werden.



### 3. Einfärben

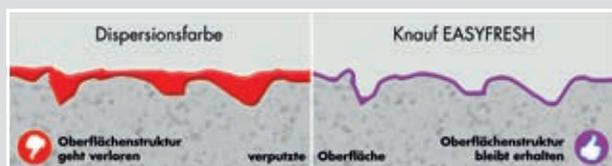
Knauf *Compact Color* in der gewünschten Intensität in den aufgerührten *EASYFRESH* geben und anschließend weitere 2 Minuten mit einem elektrischen Rührquirl durchrühren. Nach dem Durchrühren ca. 5 Minuten ruhen lassen und anschließend nochmals ca. 2 Minuten durchrühren. Dabei gründlich Ecken und Boden abfahren, damit sich die Farbpigmente gleichmäßig und restlos auflösen. Es kann beliebig viel Knauf *Compact Color* eingerührt werden. *Compact Colors* nicht aufteilen sondern nur volle Verpackungseinheiten verwenden.

Wichtig: Um Ihre Wunschfarbe zu erreichen, wird auf einen Eimer *EASY-FRESH* (7,5 kg) die doppelte Menge *Compact Colors* benötigt wie für den gleichen Ton bei Verwendung von einem Eimer *EASYPUTZ* (10 kg).



## 4. Aufrollen

*EASYFRESH* satt, gleichmäßig und unverdünnt auf den Untergrund auftragen. Dazu für glatte bis leicht strukturierte Untergründe eine hochwertige Farbwalze mit Florhöhe ca. 9 mm benutzen, ab einer Kornstärke von 1 mm eine Walze mit Florhöhe ca. 14 mm, z.B. Knauf *Auftragswalze*, verwenden.



Strukturvorteile: Selbst hochwertige Wandfarbe setzt Putzstrukturen zu. *EASYFRESH* überzeugt auch nach mehrfachem Überstreichen.



# Knauf Compact Color

Kleine Menge, große Wirkung



## Knauf Compact Color sind die idealen Partner für Knauf Dekorputze und Knauf EASYFRESH.

Dank dieser hochkonzentrierten Farbpigmente reichen bereits geringe Mengen aus, um kräftige Farben anzumischen. Durch die Beigabe solch kleiner Mengen werden weder die guten bauphysikalischen Eigenschaften der Dekorputze, noch die hervorragende Verarbeitbarkeit beeinflusst.

Weiterer Vorteil: die *Knauf Compact Colors* sind bereits vorportioniert in 2 g bzw. 6 g.

So ersparen Sie sich lästiges Abmessen und können auch später Ihre Wunschfarbe wieder problemlos nachmischen.



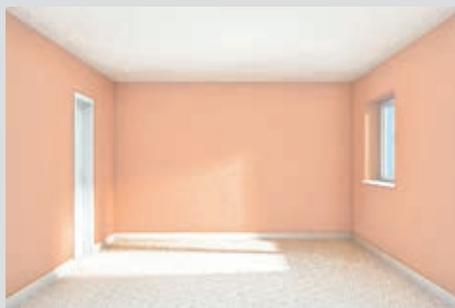
*Knauf Compact Colors* daher niemals aufteilen, sondern immer volle Verpackungseinheiten pro Gebinde verwenden.

# Mit Farben gestalten

**Beispiele unterschiedlicher Gestaltungstechniken mit Knauf Compact Color und den atmungsaktiven Knauf Dekorputzen.**



Durch helle Farben entsteht der Eindruck von Größe und Weitläufigkeit – ideal für die Gestaltung von kleinen Räumen.



Damit auch große Räume gemütlich werden, brauchen sie warme Farben.



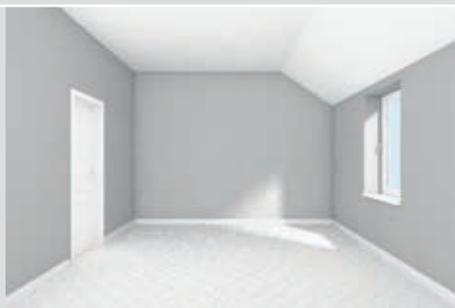
Bei niedrigen Räumen sollte die Decke heller als die Wände sein. Damit wird optisch Höhe vorgetäuscht.



In den Raum hineinragende größere Dachschrägen sollten in Wandfarbe verputzt werden, damit der Raum höher aussieht.



Wird die Decke in hohen Räumen dunkel gestaltet, erscheint sie niedriger.



Kurze Dachschrägen wirken weniger dominierend und integrieren sich besser in den Raum, wenn sie in der Farbe der Decke verputzt sind.

# Knauf Grundierungen

## Produktinformationen

### ■ Knauf Betokontakt

Für besonders sichere Haftung von Knauf Gipsputzen auf glatten, nicht bzw. schwach saugenden Untergründen, wie z.B. auf Beton. Gebrauchsfertige Grundierung nach kurzem Umrühren direkt aus dem Eimer auftragen. Rot gefärbt für leichte Kontrolle des gleichmäßigen Grundierungsauftrags. Dampfdiffusionsoffen, ermöglicht den atmungsaktiven Feuchtaustausch. Gebrauchsfertig und lösemittelfrei.

Einsatzgebiet: Innen, Wand und Decke

Gebinde: 5 kg Gebinde

Verbrauch: 250 - 350 g/m<sup>2</sup>



### ■ Knauf Haftemulsion

Spezial-Konzentrat zur Erhöhung der Putzhaftung auf z.B. Porenbeton-, Kalksandstein- und stark saugendem Ziegelmauerwerk.

Vor dem Aufziehen von Knauf Grundputzen.

Je nach Untergrund 1:3 bis 1:5 mit Wasser verdünnen.

Lösemittelfreies Konzentrat.

Einsatzgebiet: Innen und außen

Gebinde: 1 und 5 kg

Verbrauch: 30 - 40 g/m<sup>2</sup> als Grundierung



### ■ Knauf Tiefengrund

Gebrauchsfertige Grundierung zur Regulierung des Saugverhaltens von z.B. Gips-, Gips-Kalk- und Zementputzen. Vor dem Fliesenkleben, Anstreichen, Tapezieren, Spachteln.

Dampfdiffusionsoffen, ermöglicht den atmungsaktiven Feuchtaustausch.

Gebrauchsfertig und lösemittelfrei.

Einsatzgebiet: Innen und außen

Gebinde: 1; 2,5 und 5 l

Verbrauch: 70 - 100 ml/m<sup>2</sup>



### ■ Knauf Universal-Grundierung

Gebrauchsfertige Grundierung für nahezu alle Untergründe (außer Beton) vor dem Verputzen mit Knauf Rotband. Als Haftbrücke auf Knauf Rotband vor Folgearbeiten wie z. B. Fliesen legen. Rot gefärbt für leichte Kontrolle des gleichmäßigen Grundierungsauftrags.

Dampfdiffusionsoffen, ermöglicht den atmungsaktiven Feuchteaustausch. Gebrauchsfertiges und lösemittelfreies Konzentrat.

Einsatzgebiet: Innen, Wand und Decke

Gebinde: 1 kg und 5 kg

Verbrauch: Stark saugende Untergründe:  
1:1 mit Wasser verdünnt 120-180 ml/m<sup>2</sup>  
Normal und schwach saugende Untergründe:  
unverdünnt 100-150 ml/m<sup>2</sup>



### ■ Knauf Putzgrund

Gebrauchsfertige Grundierung für alle Untergründe, insbesondere auf z. B. Gips- und Gipsfaserplatten, vor Beschichtung mit Knauf Royal-Fertigputz bzw. Knauf Mineralputz Diamant. Farbe: weiß. Dampfdiffusionsoffen und lösemittelfrei, ermöglicht den atmungsaktiven Feuchteaustausch.

Einsatzgebiet: Innen und außen

Gebinde: 2 und 5 l

Verbrauch: ca. 200 - 300 ml/m<sup>2</sup>  
je nach Saugfähigkeit des Untergrundes



### ■ Knauf Sperrgrund

Spezialgrundierung unter Knauf EASYPUTZ. Für optimale Haftung und gleichmäßiges Austrocknen. Mit eingebauter Nikotin-, Ruß- und Gilbstoffsperrschicht. Dampfdiffusionsoffen, ermöglicht den atmungsaktiven Feuchteaustausch. Gebrauchsfertig und lösemittelfrei.

Einsatzgebiet: Innen

Gebinde: 5 kg

Verbrauch: ca. 250 g/m<sup>2</sup>



# Knauf Spachtelmassen

## ■ Rotband Flächenglätter

Gebrauchsfertige Spachtelmasse zum Ausbessern von kleinen Abplatzern, Ausbrüchen und Fehlstellen mit geringer Tiefe bis maximal 2 mm. Ideal zur Erstellung von glatten Untergründen vor Putz-, Streich- oder Tapezierarbeiten.

Einsatzgebiet: Innen, Wand und Decke.

Schichtdicke: 0 – 2 mm

Gebinde: 1,5 kg, 5 kg

Verbrauch: ca. 1,7 – 1,8 kg/m<sup>2</sup> je mm Schichtdicke



## ■ Rotband Flächenspachtel

Schnell erhärtende Gips-Spachtelmasse zum Herstellen idealer Untergründe zum Tapezieren und Anstreichen. Ideal zum Spachteln und Glätten von Putzen, Mauerwerk, Beton- und Porenbetonflächen, sowie zum Füllen von Rissen und Löchern.

Einsatzgebiet: Innen, Wand und Decke

Schichtdicke: 0 – 5 mm

Gebinde: 1 kg, 5 kg, 10 kg, 20 kg

Verbrauch: ca. 0,8 kg/m<sup>2</sup> je mm Spachteldicke



## ■ Rotband Reparaturspachtel

Gebrauchsfertige, weiße Spezialspachtelmasse zum Schließen von Ausbrüchen, Löchern und Rissen auf nahezu allen mineralischen Untergründen (Beton, Porenbeton, Putz, Zement, Mauerwerk, Gips, etc.). Extra standfest und sehr schrumpffarm durch Mikroperlen-Technologie. Frei von Lösemitteln. Gut schleifbar und überstreichbar.

Einsatzgebiet: Innen, Wand und Decke

Gebinde: 150 g Tube

Verbrauch: je nach Einsatzbereich



# Knauf Grundputze

## ■ Knauf Goldband

Einlagiger Gipsputz für Wände. Mauerwerk innen.  
Oberflächen sind strukturierbar. Nach Wasserzugabe verarbeitungsfertig.  
Mittlere Putzdicke 10 mm, mindestens 8 mm.

Einsatzgebiet: Innen  
Gebinde: 10, 25, 30 kg  
Verbrauch: bei 10 mm Putzdicke 8,5 kg/m<sup>2</sup>



## ■ Knauf Rotband Haftputz

Haftputz für Decke und Wand. Einlagiger Gipsputz für den gesamten Innenbereich. Besonders hohe Haftfestigkeit auch auf schwierigen Untergründen wie z.B. Beton. Oberflächen sind strukturierbar. Hervorragend auch für Ausbesserungsarbeiten geeignet. Nach Wasserzugabe verarbeitungsfertig. Mittlere Putzdicke 10 mm, mindestens 5 mm.

Einsatzgebiet: Innen.  
Gebinde: 10, 25, 30 kg  
Verbrauch: bei 10 mm Putzdicke 8 kg/m<sup>2</sup>



## ■ Knauf Haftputz Aussen

Kalk-Zementputz für alle Wand- und Deckenflächen. Der universell einsetzbare Grundputz lässt sich auch sehr gut von Hand verarbeiten. Nach Wasserzugabe verarbeitungsfertig.

Einsatzgebiet: Innen und außen  
Gebinde: 25 kg  
Verbrauch: bei 8 mm Putzdicke 12,5 kg/m<sup>2</sup>



# Knauf Dekorputze und Zubehör

## ■ Knauf EASYPUTZ

Rein mineralischer und gebrauchsfertiger Dekorputz, der einfach mit der Walze auf Wand oder Decke aufgebracht wird. Mit über 50 % Marmoranteil ist der Knauf EASYPUTZ schneeweiß, kann aber mit Knauf Compact Colors eingefärbt werden. Glanzgrad matt. Hohe Oberflächenfestigkeit.

Einsatzgebiet: Innen

Gebinde: 10 kg

**Knauf EASYPUTZ 0,5 mm:** Verbrauch: ca. 500 - 650 g/m<sup>2</sup>

**Knauf EASYPUTZ 1,0 mm:** Verbrauch: ca. 950 g/m<sup>2</sup>



## ■ Knauf EASYFRESH

Hochdeckende, strukturerhaltende, mineralische, weiße Renovierfarbe zum Streichen von bestehenden strukturierten und glatten Untergründen, wie z. B. mineralischen Putzen (außer Lehmputze), Dekorputzen, Gipsputzen, Kalk-Zement-Putzen, Zementputzen, Kalkputzen, Gips- und Gipsfaserplatten, festsitzenden Tapeten und Raufasertapeten, Farbanstrichen. Gebrauchsfertig. Schneeweiß, Glanzgrad matt. Einfärbbar mit Knauf Compact Colors.

Einsatzgebiet: Wand und Decke, innen

Gebinde: 7,5 kg

Verbrauch: ca. 120 g/m<sup>2</sup> bei glatten Untergründen, ca. 230 g/m<sup>2</sup> bei strukturierten Untergründen



## ■ Knauf Royal-Fertigputz

Hochweißer, gebrauchsfertiger und rein mineralischer Dekorputz mit 40 % Marmoranteil für individuelle und dekorative Oberflächen. Zum Aufziehen auf bauüblichen Untergründen im Innenbereich. Abtönbar mit Knauf Compact Colors. Sehr emissionsarm.

Einsatzgebiet: Innen

Gebinde: 20 kg Gebinde

**Knauf Royal-Fertigputz 1,0 mm:** Verbrauch: je nach Struktur ca. 1,8 kg/m<sup>2</sup>

**Knauf Royal-Fertigputz 2,0 mm:** Verbrauch: ca. 2,5 kg/m<sup>2</sup>



## ■ EASYPUTZ Spezialwerkzeug

Knauf Auftragswalze für Knauf EASYPUTZ zum vollsatten Auftrag auf Wand und Decke. Knauf Finishwalze und Knauf Finishpinsel zum Gestalten von Knauf EASYPUTZ. Für optimale Ergebnisse sollte unbedingt das Knauf Spezialwerkzeug verwendet werden.



## ■ Knauf Mineralputz Diamant

Rein mineralischer Dekorputz auf Kalk-Zementbasis für Wisch-, Roll- und Kellenstrukturen. Extra hart und beschädigungsresistent: ideal für Treppenhäuser und Flure. Feuchte- und witterungsbeständig. Atmungsaktiv, reinweiß. Einfärbbar mit Knauf Compact Colors.

Einsatzgebiet: Innen und außen

Gebinde: 10 kg und 25 kg

**Knauf Mineralputz Diamant 1,0 mm:** Verbrauch: je nach Struktur ca. 2,0 kg/m<sup>2</sup>

**Knauf Mineralputz Diamant 2,0 mm:** Verbrauch: ca. 2,5 kg/m<sup>2</sup>

**Knauf Mineralputz Diamant 2,8 mm:** Verbrauch: ca. 3,0 kg/m<sup>2</sup>



## ■ Knauf Compact Color

Hoch konzentrierte, nicht staubende Farbpigmente zum Durchfärben von Knauf Dekorputzen. Vorportioniert für eine sehr leichte und rückstandsfreie Dosierung. Das Abbindeverhalten mineralischer und dispersionsgebundener Systeme wird nicht beeinflusst. Die Farbpigmente sind alkalibeständig und wischfest.

Einsatzgebiet: Innen

Gebinde: 2 g und 6 g

Verbrauch: abhängig von der gewünschten Farbintensität

Erhältlich in den Farben:

**Café au Lait, Honiggelb, Ingwer, Mokka, Muschel, Schiefer, Jade, Sand, Terracotta und Zitronengelb**



# Grundierungen

## unter Knauf Spachtelmassen

Spachtelmasse / Grundputz:	Rotband Flächenglätter	Rotband Flächenspachtel
		
Vorhandener Untergrund:	Empfohlene Grundierung:	Empfohlene Grundierung:
Beton	Betokontakt	Betokontakt
Porenbeton	Rotband Universal-Grundierung	Rotband Universal-Grundierung
Ziegelmauerwerk, Kalksandstein	Rotband Universal-Grundierung	Rotband Universal-Grundierung
Gipsfaserplatte	Rotband Universal-Grundierung	Rotband Universal-Grundierung
Gips-Kalkputze	Rotband Universal-Grundierung	Rotband Universal-Grundierung
Zementputze	Rotband Universal-Grundierung	Rotband Universal-Grundierung
Sonstige, z. B. alte Anstriche, alte Dekorputze	Rotband Universal-Grundierung	Rotband Universal-Grundierung

Geeignete Einsatzgebiete:	Rotband Flächenglätter	Rotband Flächenspachtel
Innen	■	■
Außen	—	—
Wand	■	■
Decke	■	■

# Grundierungen

## unter Knauf Grundputzen

Goldband	Rotband Haftputz	Haftputz Aussen
		
Empfohlene Grundierung:	Empfohlene Grundierung:	Empfohlene Grundierung:
Betokontakt	Betokontakt	Spritzbewurf
Haftemulsion	Rotband Universal-Grundierung	Haftemulsion
Haftemulsion	Rotband Universal-Grundierung	Haftemulsion
Haftemulsion	Rotband Universal-Grundierung	-
Tiefengrund	Rotband Universal-Grundierung	-
Tiefengrund	Rotband Universal-Grundierung	-
-	Rotband Universal-Grundierung	

Goldband	Rotband-Haftputz	Haftputz Aussen
■	■	■
-	-	■
■	■	■
-	■	■

# Grundierungen

unter Knauf Dekorputzen

Dekorputz:	EASYPUTZ 0,5 / 1 mm
	
Vorhandener Untergrund:	Empfohlene Grundierung:
Beton	<p>Grundieren mit Knauf Sperrgrund</p> <p>Für alle genannten Untergründe</p> <p>Für optimale Haftung und gleichmäßige Farbgebung</p>
Gipsputze	
Zementputze	
Kalk-Zementputze	
Gipsplatte	
Gipsfaserplatte	

Einsatzgebiete der Dekorputze	EASYPUTZ 0,5 / 1 mm
Innen	■
Außen	—
Wand	■
Decke	■

**Royal-Fertigputz** 1,0 / 2,0 mm



**Mineralputz Diamant** 1,0 / 2,0 / 2,8 mm



**Empfohlene Grundierung:**

Grundieren mit  
Knauf Putzgrund  
Für alle genannten Untergründe  
Für optimale Haftung und  
gleichmäßige Farbgebung

**Empfohlene Grundierung:**

Grundieren mit  
Knauf Putzgrund  
Für alle genannten Untergründe  
Für optimale Haftung und  
gleichmäßige Farbgebung

**Royal-Fertigputz** 1,0 / 2,0 mm



—



**Mineralputz Diamant** 1,0 / 2,0 / 2,8 mm



# Zubehör

Zubehör	Gebindegrösse	Benötigte Fläche / Länge
Knauf Armierungsgewebe	15 m Rolle, 0,33 m breit 10 m Rolle, 1 m breit	
Knauf Innenputz Eckprofil	Länge 1,5 m, 2,0 m und 2,5 m 35 x 35 mm	
Knauf Putzabschlussprofil	Länge 2,5 m 31 x 10 mm und 31 x 15 mm	
Schnellputzleisten	Länge 1,5 m und 2,5 m 6 x 20 mm und 10 x 20 mm	

Werkzeuge		
Eckenhobel	Glättkelle	<b>speziell für EASYPUTZ:</b>
Eckenkelle	Kartätsche	Auftragswalze EASYPUTZ
Erbslochwalze	Mörtelkübel	Finishwalze EASYPUTZ
Filzscheibe	Quirl	Finishpinsel für EASYPUTZ
Flächenbürste		

**Alte Anstriche** Nicht wasserfeste Anstriche, z.B. Kalkanstrich, sorgfältig entfernen. Fest haftende und wasserfeste Anstriche werden abgeschliffen bzw. aufgeraut.

**Alte Putze** Wenn vorhandene Putze überputzt werden sollen, bitte sicherstellen, dass der alte Putz fest und tragfähig ist. Das heißt, die Oberfläche darf nicht sanden bzw. kreiben.

**Armierungsgewebe** Glasfasergitternetz mit hoher Rissfestigkeit zur Reduzierung der Rissneigung. Einzusetzen bei Mauerrissen / Übergängen von z.B. Mauerwerk - Gipsplatten / auf Kaminsteinen (hier können Temperaturschwankungen Risse verursachen) etc.

**Aufziehen** Flächiges Aufbringen der Grund- bzw. Dekorputze mit einer Traufel.

**Beton** Nicht saugender, zementärer Untergrund.

**Betokontakt** Spezialgrundierung als Haftvermittler bei dichten, nicht saugenden Untergründen wie z.B. Beton.

**Compact Color** hochkonzentrierte Farbpigmente zum Einfärben von Knauf Dekorputzen; geringe Mengen reichen aus, um kräftige Farben anzumischen.

**Dekorputz** dekorative Oberflächenbeschichtung zum Auftragen auf Grundputze, Gipsplatten bzw. andere planebene Untergründe. Siehe auch Knauf EASYPUTZ, Royal-Fertigputz, Mineralputz-Diamant.

**Dünnputz** Putz, der nur in dünnen Schichten (kleiner 5 mm), zur Erzielung einer ebenen Oberfläche, aufgezogen wird.

**EASYFRESH** Wohngesunde, weiße Renovierfarbe zum Streichen von Putzen und anderen strukturierten Untergründen. Dabei bleiben bestehende Oberflächenstrukturen erhalten. Auch als hochwertige Innenraumfarbe auf glatten Untergründen zu verwenden.

**EASYPUTZ** Gebrauchsfertiger, rein mineralischer Innenputz mit 50 % Marmoranteil zum einfachen Aufbringen mit der Knauf Auftragswalze.

**Eckleisten** Schutzleisten für stoßfeste Kanten - Befestigung sollte rechtzeitig (min. ein Tag) vor den eigentlichen Putzarbeiten erfolgen.

**Erbslochwalze** Verarbeitungsgerät zum Strukturieren von Dekorputzen wie z.B. Knauf Mineralputz-Diamant-Rollputz.

**Filzen** Aufschlänmen des Grundputzes mit dem Schwammblett oder der Filzscheibe vor dem Glätten bzw. zur Erzeugung einer Oberflächenstruktur.

**Gipsfaserplatte** Gipsplatte aus einer homogenen Masse aus Gips und Zellulosefasern.

**Gipsplatte** Besteht aus einem Gipskern, der mit einem Spezialkarton ummantelt ist.

**Gipsputze** Mineralische Grundputze für den gesamten Innenbereich, werden als Maschinen- und Handputze verarbeitet.

**Gitex** siehe Armierungsgewebe

**Glätten** Letzter Arbeitsgang beim Aufbringen des Grundputzes zur Herstellung einer glatten Oberfläche mit der Glättkelle.

**Glättkelle** Verarbeitungsgerät, mit dem glatte Oberflächen geschaffen werden.

**Goldband** Einlagiger Gipsputz für Innenwände.

**Grundierung** Zur Regulierung des Saugverhaltens von Untergründen und zur Haftverbesserung des Putzes. Unterschiedliche Untergründe und Putzaufträge verlangen nach unterschiedlichen Vorbehandlungen.

**Grundputz innen** Unterputz zur Schaffung von ebenen Flächen, auf die nach dem Grundputzauftrag Wandbeläge, wie zum Beispiel Dekorputze etc., aufgebracht werden.

**Haftemulsion** Grundierung für stark saugende Untergründe; zum Beispiel beim Einsatz von Grundputzen auf Porenbeton-Mauerwerk.

**Haftputz Aussen** Kalk-Zement-Haftputz. Universell einsetzbarer Unterputz vor Beschichtung mit Dekorputzen.

**Handputze** Nach dem Anmischen des Putzes (mit dem Quirl) werden sie von Hand mit der Traufel auf den vorbereiteten Untergrund aufgezogen.

**Holzwoleleichtbauplatte** Dämmplatten, die aus längsgehobelter, langfaseriger Holzwole mit Gips, Zement oder Magnesia (Bindemittel) bestehen.

**Kalk-Zementputze** Universelle Grund- bzw. Dekorputze auf Bindemittelbasis Kalk und Zement für den Innen- und Außenbereich.

**Kalksandstein** Weißer, stark saugender Mauerstein mit hoher Tragfestigkeit. Außen- und Zwischenwände aus Kalksandstein werden geklebt oder gemauert.

**Kartätsche** Verarbeitungsgerät aus Aluminium zur Verteilung von Grundputzen.

**Kornstärke** Je nach Kornstärke des jeweiligen Dekorputzes können unterschiedliche Strukturen erzielt werden: 1,0 mm Kornstärke ergibt eine feine, 2,0 mm eine etwas gröbere und 2,8 mm eine rustikale Struktur.

**Kunstharzputze** Organisch, das heißt dispersionsgebundene Dekorputze.

**Lunker** Kraterförmige Unebenheiten in der Oberfläche, die durch z.B. Luft einschüsse entstehen.

**Mauerrisse** In Abhängigkeit von der Ursache können Risse in vielen Fällen ausgebessert werden.

**Mineralische Putze** Putze auf Bindemittelbasis Kalk, Zement, Gips und Kombinationen daraus.

**Mineralputz-Diamant** Mineralischer, naturweißer Dekorputz auf Kalk-Zementbasis. Je nach Körnung als Roll-, Kellen- oder Reibeputz einzusetzen.

**Offene Zeit** Die zum Strukturieren verfügbare Zeitspanne zwischen Auftrag und Abbinden.

**Porenbeton** Weißer, poriger und stark saugender Mauerstein mit guten Wärmedämmeigenschaften.

**Putzgrund** Gebrauchsfertige Grundierung, insbesondere für den Einsatz bei Gipsplatten, Gipsfaserplatten und anderen Untergründen vor Beschichtung mit mineralischen Dekorputzen.

**Reibebrett** Verarbeitungsgerät zur Strukturierung von Dekorputzen.

**Reibeputz** Dekorputz, der durch Reiben seine Struktur erhält.

**Rollputz** Der universellste unter den Dekorputzen, verschiedene Oberflächenstrukturen können mit unterschiedlichen Hilfsmitteln, wie z.B. Kelle, Schwamm etc., erzielt werden.

**Rotband-Familie:** Produktfamilie für perfekt glatte Wände und Decken im Innenbereich. Bestehend aus Universal-Grundierung, Flächenglätter, Flächenspachtel, Reparaturspachtel und Haftputzgips.

**Royal-Fertigputz** Gebrauchsfertiger, rein mineralischer, kunststofffreier Innenputz mit über 40 % Marmoranteil. Je nach Körnung als Roll- oder Reibeputz einzusetzen.

**Schnellputzleiste** Hilfsmittel zum Erstellen einer ebenen Putzfläche. Befestigung sollte rechtzeitig (min. 1 Tag) vor den eigentlichen Putzarbeiten erfolgen.

**Sperrgrund** Spezialgrundierung für optimale Haftung und gleichmäßiges Austrocknen. Mit eingebauter Nikotin-, Ruß- und Gilbstoffsperr.

**Spritzbewurf** Nicht vollflächig aufgeworfener Unterputz (von Hand oder maschinell), der die Funktion einer Grundierung zur Haftverbesserung erfüllt.

**Sinterhaut** Liegt als dünne Haut auf der Betonoberfläche und wirkt als Trennschicht. Sie tritt bei hoher Verdichtung bzw. bei hohem Wassergehalt des Frischbetons auf. Die Sinterhaut muss durch z.B. Abbürsten entfernt werden.

**Tiefengrund** Universell einsetzbare, lösungsmittelfreie Grundierung für den Wand-, Decken- und Bodenbereich. Zur Regulierung des Saugverhaltens und zur Haftverbesserung.

**Traufel** Verarbeitungsgerät aus Kunststoff oder Edelstahl zum Auftragen und Glätten von Handputzen.

**Zementputz** Mineralischer Putz auf Bindemittelbasis Zement. Insbesondere für den äußeren Sockelbereich.

**Ziegelmauerwerk** Roter Mauerstein, der durch Brennen von Ton gewonnen wird, teilweise mit guten Wärmedämmeigenschaften. Mäßig bis stark saugend.

Ihre Notizen

## Knauf Fachwissen

gibt Tipps zu den Themen Verputzen, Verfliesen und Trockenbau.



Technische Änderungen vorbehalten. Es gilt die jeweils aktuelle Auflage. Unsere Gewährleistung bezieht sich nur auf die einwandfreie Beschaffenheit unseres Materials. Konstruktive, statische und bauphysikalische Eigenschaften von Knauf Systemen können nur erreicht werden, wenn die ausschließliche Verwendung von Knauf Systemkomponenten oder von Knauf ausdrücklich empfohlenen Produkten sichergestellt ist. Verbrauchs-, Mengen- und Ausführungsangaben sind Erfahrungswerte, die im Falle abweichender Gegebenheiten nicht ohne weiteres übertragen werden können. Alle Rechte vorbehalten. Änderungen, Nachdrucke und fotomechanische sowie elektronische Wiedergabe, auch auszugsweise, bedürfen der ausdrücklichen Genehmigung der Knauf Bauprodukte GmbH & Co.KG, Am Bahnhof 7, 97346 Iphofen.

BP98/9505/03.15/SDL

## Infomaterial, technische Auskünfte:

▶ [www.knauf-bauprodukte.de](http://www.knauf-bauprodukte.de)

▶ [info@knauf-bauprodukte.de](mailto:info@knauf-bauprodukte.de)

▶ Techn. Auskunft-Service 01805/31-9000  
(14 Cent/Min. aus dem deutschen Festnetz,  
Mobilfunk max. 42 Cent/Min.)

## Materialauswahl und -mengen

▶ [www.fachberater24.de](http://www.fachberater24.de)



## DIY Academy

Die DIY Academy veranstaltet bundesweit Heimwerkerkurse in Baumärkten und Werkstätten.

Mehr Informationen zum Kursangebot:

Internet: [www.diy-academy.eu](http://www.diy-academy.eu)

E-Mail: [kurse@diy-academy.eu](mailto:kurse@diy-academy.eu)



**Knauf Bauprodukte GmbH & Co. KG**  
Am Bahnhof 7  
97346 Iphofen

**Knauf AMF**  
Decken-Systeme  
**Knauf AQUAPANEL**  
AQUAPANEL® Cement Boards, Perlite  
**Knauf Bauprodukte**  
Profi-Lösungen für Zuhause

**Knauf Gips**  
Trockenbau-Systeme  
Putz- und Fassaden-Systeme  
Boden-Systeme  
**Knauf Insulation**  
Dämmstoffe aus Steinwolle,  
Glaswolle und Holzwolle

**Knauf Integral**  
Gipsfasertechnologie für  
Boden, Wand und Decke  
**Knauf PFT**  
Maschinentechnik und  
Anlagenbau

**Knauf riessler**  
Oberflächenkompetenz  
**Marbos**  
Mörtelsysteme für  
Pflasterdecken im Tiefbau